

Ausländisches.

Brandenburg.

Cottbus. — Der 26jährige Tischler Bromta hat sich aus Verzweiflung über längere schwere Krankheit mit einem Revolver einen Schuss in die Schläfe beigebracht. Er wurde noch lebend in das städtische Krankenhaus eingeliefert, doch besteht kaum Aussicht, ihn am Leben zu erhalten.

Cüstrin. — An Stelle des verstorbenen Kantaster & Kontrollieurs Schönberg hier ist die Verwaltung des Katasteramtes Cüstrin bis auf weiteres dem Katasterlandmesser Tramm übertragen worden.

Fürstentum. — Gegen den 25 Jahre alten Kaufmann Hermann Naat von hier, zuletzt hier aufhändig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Betruges verhängt. Er wird strafrechtlich verfolgt.

Schwiebus. — In der Nähe der Schlossbrauerei wurde der Gastwirth Kofan aus Niedwig von seinem Fuhrwerk überfahren und auf der Stelle getödtet. Von der Schlossbrauerei aus sahen Arbeiter, wie bei einem Donner Schlag das Pferd häumte und beim Durchgehen den Wagen an einen Baum schleuderte. Kofan stürzte herunter auf einen Stein und hier wurde ihm durch ein Rad der Kopf völlig zerquetscht, so daß das Gehirn auf dem Boden zerstreut lag, ein Auge fand man ein Stückchen vom Kopf entfernt liegen. Der Verunglückte ist ein Veteran von 1866, 1870—71.

Ein zweiter Unfall trug sich auf einem Neubau zu. Der Arbeiter Hillmann glitt wahrscheinlich aus infolge eines Schrecks beim Gewitter aus und stürzte in die Tiefe. Er wurde heimlos durch die Sanitätskolonne in's städtische Krankenhaus befördert.

Sorau. — Erster Bürgermeister Glotowski überreichte dem Tischlereimeister Grünig in dem Baugeschäft F. Möbius für 40jährige treue Dienste bei der Firma das Allgemeine Ehrenzeichen.

Das Fest der goldenen Hochzeit konnte der Rentier August Michael mit seiner Ehefrau im benachbarten Seifersdorf begehen.

Cassien. — Das etwa 105 Hektar umfassende Rittergut Gablenz das vor etwa 13 Jahren Rittergutsbesitzer Dr. Papst übernahm, ist für den Preis von 130,000 M. an den Gutspächter Weiß aus Friedriehof (Schle.) verkauft worden.

Lübzen. — Der etwa 30jährige Fabrikarbeiter Groger hat mutmaßlich seine Frau erwidert. Um aber den Schein eines Selbstmordes zu erwecken, hat er wahrscheinlich die Frau an einem Bettposten aufgehängt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der Arbeiter Bobkowitz, Reißschlägerstraße 36a wohnhaft, ist im Pregel an der Walzmühle ertrunken.

In der Wakhmannstraße verfuhrte der 19 Jahre alte Zimmermann Fritz Böllke seine Braut, die 17 Jahre alte Arbeiterin Johanna Schmidt, durch drei Schüsse zu tödten. Er erschoss sich dann selbst.

Wietullen. — Unlängst wollten der Besitzer Meggies und der Sützejunge Rufau aus Wietullen ihre Hunde in einer mit Wasser angefüllten Kelmgrube baden. Der Hund des Rufau wollte nicht ins Wasser, deshalb ging Rufau selbst hinein und zog den Hund nach sich. Hierbei geriet er in eine tiefe Stelle, ging unter und kam nicht wieder zum Vorschein. Der Besitzer Meggies sprang nun, um ihm zu helfen, gleichfalls ins Wasser, versank aber auch und kam nicht wieder in die Höhe. Als Hilfe herbeikam, waren beide bereits ertrunken.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der verdienstvolle Pflafer und Förderer des höheren Schulwesens in der Provinz Westpreußen, Geheimrath Dr. Krufe in Danzig, vollendete unlängst sein 80. Lebensjahr.

Briesen. — Unser Kreis ist zu einer unvorhergesehenen Gebietsveränderung gelangt. Es hat sich herausgestellt, daß etwa 112 Hektar, die bisher als Theil des Gutsbezirks Kartzevo im Kreise Strassburg angesehen wurden, in Wirklichkeit zu der benachbarten Gemeinde Lobedau und demgemäß zum Kreise Vobden gehören.

Provinz Pommern.

Stettin. — Die Leiche des kürzlich beim Baden im Eisenbahnkanal am Güterbahnhof ertrunkenen Eisenbahnarbeiters Franz Rauch ist aufgefunden worden.

Bei einer Schießübung am Paradeplatz wurde der Ingenieur Nagel verwundet. Die Kugel ist entfernt worden.

Alt-Storkow. — In Saniktam, einem Vorwerk von Alt-Storkow, ist der des Schwimmens unkundige Schüler Adolph beim Baden ertrunken.

Jahnsdorf. — Von Besitzer Schmelzke wurde die Frau des hiesigen Radwärters überfahren und getödtet. Sie hatte die Straße überquert, ohne den vorbeifahrenden Zug zu bemerken.

Vodejuch. — Das Deutsche Haus ging in der Subhastation für den Preis von 20,000 Mark in den

Besitz des Mitgläubigers S. Wahl in Finkenwalde über. Befanlich baute der im vorigen Jahre verstorbenen Restaurateur, frühere Wäldermeister Gustav Wendorf, das Grundstück auf und verkaufte es vor 5 Jahren für den Preis von rund 36,000 Mark.

Wartsh. — Vor der äußersten Spitze des Fohlen-Gates fanden Schiffer auf etwa 1 1/2 Meter Wassertiefe die Leiche des früheren Postkutschers Hagenow, der dort verunglückt ist.

Provinz Posen.

Posen. — Der 4 1/2jährige Marian Jakubowski, Raumstraße 16 wohnhaft, stürzte durch das offene Fenster auf den Hof hinab. Der sofort hinzugerufene Arzt Dr. Macler konnte nur noch den Tod des Kindes feststellen.

Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens der Expeditionfirma Carl Hartwig hat der jetzige Inhaber der Firma Kaufmann Karl Dittich dem Polizeipräsidenten 500 M. zu wohltätigen Zwecken übergeben.

Wirsbaum. — Dem früheren Fabrikarbeiter H. Naat wurde durch Bürgermeister Gerlach in Gegenwart des früheren Arbeitgebers Schneider das Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Eine unlängst bei Neumühlen angetriebene Leiche ist als die des 19jährigen Kommis Musmeier, der in der Bornstraße gewohnt hat, erkannt worden. Musmeier hatte mit einem gleichaltrigen Freund Namens Wigger eine Bootfahrt gemacht, das Boot war getrennt und beide Anwesen ertranken. Die Leiche des Wigger ist noch nicht gefunden worden.

Bunsbütteleoog. — Auf dem großen Hof des Landtagsabgeordneten Peters brach Feuer aus. Wohnhaus und Stallungen sind schwer mitgenommen; Pferde, Mobilien, Scheune und Schweinefall sind getödtet.

Provinz Schlesien.

Brieg. — Während eines heftigen Gewitters stürzte der behäufte Nachtwächter und Gemeindevote Kreschmer aus Nathau auf der hiesigen Bahnhofstraße vor dem Landgerichtsgebäude plötzlich tot zu Boden.

Bunzlau. — Der wegen eines Revolverattentates auf zwei Kollegen in Haft genommene Maurer Rothfird hat sich in der Nacht in der Gefängniszelle erhängt.

Grafenort. — Hier starb an Blutergießung der 53jährige Gutsbesitzer Klar. Beim Empfang des Fürstbischofs von Prag gehörte er zu der Reiterstorte, die den Kardinal einholen sollte. Beim Aufsteigen auf das Pferd zog er sich eine geringfügige Verletzung am Bein zu.

Haugsdorf. — Hier wurde bei einem niedergegangenen Gewitter der Aunkgärtner Wäglter vom Blitze getroffen und schwer verletzt, sein 8-jähriger Sohn getödtet.

Lipine. — Wegen Befeldigung des hiesigen Amts- und Gemeindevorstehers Josef und einiger Beamten der hiesigen Amtsverwaltung verurtheilte die Beutheuer Strafkammer den Gewerbeschreiber Szmuda in Lipine und die Arbeiterfrau Wagnersol in Lipine zu 6 bzw. 3 Wochen Gefängnis.

Charlottenbrunn. — Kürzlich stürzte der Fahrer Krinke von hier auf dem Schulbuschwege im nahen Lehmwasser bei der Einfahrt zur Rechtschicht aus dem Förderer 50 Meter hinab und war sofort eine Leiche.

Glab. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den zweiundfünfzigjährigen (!) Renteneinpänger Hermann aus Gabersdorf, weil er sich an minderjährigen Kindern unzüchtig veranng hatte, zu sechs Monaten Gefängnis.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Gera. — Ein junger Bursche, der 19jährige Wirtschaftsgehilfe Martin Wöttger, wurde vom Schwurgericht zu Gera wegen Ermordung seiner Geliebten, der 29 Jahre alten ledigen Dienstmagd Olga Böllmann, zum Tode verurtheilt. Der Verurtheilte wohnte unter Anderen der Erbprinz Heinrich von Reuß bei.

Großensee. — Im Schachte der Gewerkschaft Deringen wurde der Bergmann Maus aus Grothenke von einem niederstürzenden Förderer erschlagen. Zwei andere Bergleute erlitten schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen.

Dankstedt. — Von einem auswärtigen Pferdehändler, der mit einem Dogari in rasendem Tempo die Dorfstraße durchfuhr, wurde das dreijährige Fohlen des Gutsbesitzers Krabe, das sich vor dem Gesicht nicht mehr in Sicherheit bringen konnte, überfahren und so schwer verletzt, daß es starb.

Halle. — Nachdem der behäufte Rentier Busch von einem Motorwagen der Stadtbahn überfahren und schwer verletzt worden war, wurde fast an derselben Stelle in der Bucherei, ein 12jähriger Knabe von der Stadtbahn erfaßt und sofort getödtet.

Jena. — Am 25jährigen Jubiläum der Universität Jena hat der Gemeinderath für Erbauung einer Festhalle, Beschaffung eines Marktfestes, Ausschmückung der Stadt und dergleichen insgesammt 37,100 Mark bewilligt. Auch an der Jubiläumsschmückung der thüringischen Städte hat sich die Stadt Jena mit einigen Tau-

sende Mark beteiligt, damit die Summe von 10,000 Mark erreicht wurde.

Meißen. — Bei dem kurzen Gewitter, das hier kürzlich niederging, traf ein Blitz, der einzige, der überhaupt in unserer Gegend beobachtet wurde, auf der Chaussee Nieder- schon-Duerfurt eine Gruppe Obstpflücker. Der Arbeiter Rede, ein Familienvater von vier Kindern, war auf der Stelle todt; die anderen kamen mit dem Schrecken davon.

Rheinland und Westfalen.

Hilben. — In tiefer Trauer wurde die Familie des Fabrikanten Hugo Meier hier selbst vererbt. Gegen 2 Uhr fand man nämlich das 2 1/2 Jahre alte Töchterchen dieser Familie in einem auf dem Hofe der Fabrik stehenden Gerbstich, welcher mit Wasser gefüllt war, als Leiche vor. Der Storch ist ummauert. Anscheinend ist das Kind auf diese Mauer geklettert, wobei es sich über den Rand des Behälters gelegt hat und abgestürzt ist.

Langendreer. — Es verunglückte der Bergmann Karl Sontowski auf Reche Bruchstraße infolge abfallender Gesteinmassen. Der Verunglückte war sofort todt.

Lückemberg. — Der Zimmermann W. Vinbemann verkaufte seine hier selbst belegene Wohnung zum Preise von 19,500 Mark an den Kaufmann Hagedöb zu Dortmund.

M. Glabach. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der Huthändler Franz Hahn wegen Brandstiftung und Betrugsversuchs zu verantworten. Er hatte in seinem Ladenlokal, dessen Inhalt er vorher hoch versichert hatte, einen Brand angelegt. Er wurde in Anbetracht der Gemeingefährlichkeit seiner Handlungswiese zu zwei Jahren Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe und 5 Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

Oberhausen. — Die in Osterfeld auf der Oberhauserstraße in Stellung befindliche Dienstmagd Emma Krieger wurde verhaftet. Sie hat eingehalten, daß von ihr geborene Kind nach der Geburt getödtet und in einem Mühlkasten an der Oberhauserstraße verscharrt zu haben.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Königsutter. — Bei der Zwangsversteigerung des Guts Hofes zur Brille in Oberlutter gab der frühere Besitzer desselben, Gemeindevorsteher Fritz Müller in Oberlutter, das Höchstgebot mit 28,700 M. ab. Der Zuschlag wurde sofort erteilt.

Letter. — Hier ist innerhalb Jahresfrist der dritte Hof abgebrannt. Das Feuer, das mutmaßlich angelegt worden ist, hat dem hiesigen Heilmüller'schen Hof eingeleuchtet.

Norden. — An Stelle des verstorbenen Fürsten Eduard zu Jumb und Kunhausen wurde Fürst Dobo zu Jumb und Kunhausen zum Provinzial Landtagsabgeordneten für den hiesigen Kreis gewählt.

Meklenburg.

Glöden. — Unser diesjähriger Königschuh wurde in üblicher Weise gefeiert. Herr Gastwirth Neumann erzielte den besten Schuh und wurde zum Schützenkönig proklamirt.

Grabow. — Auf his geht un-aufgelärte Weise ist im Dorfe Warnow bei Wend. Warnow der 16 Jahre alte Eigentümersohn Reinhold Schulz daselbst beim Baden ertrunken.

Kröplin. — Die Wahl des Herrn Maurermeister Wilhelm Hansen zum Rathsherrn ist bestätigt worden.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — In den Rubenstand verlegt wurde der Maschinist für elektrische Anlagen Ludwig Schäfer in Darmstadt.

Gustavsburg. — Dem aus Mainz stammenden 35 Jahre alten Arbeiter K. Strauß fiel in der Maschinenfabrik eine mächtige Eisenplatte auf das rechte Bein, das oberhalb des Kniees vollständig abgeschlagen wurde. Der Schwerverletzte starb bald nachher an dem großen Blutverlust.

Lampertheim. — Der 18 Jahre alte Rittmeister des Artztes Dr. Müller, Christian Krummrein, erkrankte beim Baden im Altrhein an einer tiefen Stelle, wo er unterlief.

Sachsen-Kassel.

Carlsdorf. — Die Hebamme Frau Anna Knapp in Dombressen, die auch hier thätig ist, beugte die Feiern ihres 25jährigen Jubiläums.

Carlsbach. — Der flüchtig gewordene Getreidehändler Louis Lohmeier aus Beverungen hat sich Wechselstellungen im Betrage von 120,000 Mark zu schulden kommen lassen.

Frankfurt. — Erhängt hat sich in seiner Wohnung der aus Bodentheim stammende 57jährige Lohnführer Karl Ulrich, der geisteskrank war.

Osternburg.

Osternburg. — Hier feierte der von seine Gemeinde hochverehrte hiesige Gemeindevorsteher Wiedemeyer sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Westerholt. — Die Gelehrte Heinrich Martens und Frau feierten ihre silberne Hochzeit.

Königreich Bayern.

München. — Hier nahmen sich die Fälle von Explosionsversuchen in auffälliger Weise. Unlängst hat ein höherer Militärarzt von einem Unbe-

kannten einen Brief erhalten, in dem mit Veröffentlichung irgend welcher Verhältnisse gedroht wurde, wenn nicht die Summe von mehreren tausend Mark gezahlt werde.

Bischofsgrün. — Unlängst feierte Kantor Krauß sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer in Bischofsgrün. An der offiziellen Feier beteiligten sich auch Bezirksamtmann Ufer und Bezirksamtsassessor Werner-Bernard; die Gemeinde Bischofsgrün ernannte den Jubilar zu ihrem Ehrenbürger und überreichte ihm eine prächtige goldene Uhr.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Seinen neunzigsten Geburtstag feierte in Zwickau der Vereinsbalt - Direktor a. D. Christian Adol.

Annaberg. — Der Schuhmachermeister Reipert in Annaberg geriet sein 60jähriges Bürgerjubiläum.

Blasewitz. — Es beging der Oberamtsrichter a. D. Weidauer, früher in Roffen, mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Langenau. — Beim Strafenzug wurde der Straßenwärter Thomas in Langenau von einem Pferde geschlagen und dabei tödtlich verletzt.

Leipzig. — Die verstorbene Frau Kommerzienrath Mey in Leipzig hat der Ernst Mey-Stiftung, deren Erträge für Armen-Unterstützungen Verwendung finden, letztwillig 80,000 Mark zugewendet.

Es verchied in Leipzig Fräulein Eugenie Schlad, die in weiten Kreisen als eine Beschützerin und Wohlthäterin der Thierwelt bekannt geworden ist.

Mannschau. — Der kürzlich in der Mühle von Mannschau schwer verunglückte Hartmann aus Lonne-witz ist im Oshager Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Mülsen-St. Jakob. — Hier feierte das Ehepaar Schneidermeister Sippel die goldene Hochzeit.

Roffen. — Das dreizehnjährige Mädchen Schöne in Roffen erlitt in Folge Explosion eines Spiritusföders am ganzen Körper schwere Brandwunden, an denen das Mädchen kurze Zeit nach dem Unfälle verstorben ist.

Ehrenfriedersdorf. — Der Bürgermeister Träger in Ehrenfriedersdorf wurde mit 21 von 24 Stimmen zum Bürgermeister der Stadt Auerbach i. V. gewählt.

Freiberg. — In der Nacht brannte die bei Freiberg gelegene, zu Conradsdorf gehörige Fuchsmühle nieder.

Göda. — Hier beging Sattlermeister Julius Frenzel sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Rheinpfalz.

Speyer. — Eine räthselhafte Brandstiftung wurde auf dem neuen Friedhofe entdeckt. Kürzlich bemerkten Passanten, daß aus dem neben dem Eingang zum Friedhof stehenden Bretterstuppen dicker Rauch emporstieg, was sie veranlaßte, sofort einzuschreiten und das entzündete Feuer im Keime zu erlöchen. Von dem Thäter hat man bis jetzt keine Spur.

Böhl. — Ein schwerer Unfall ereignete sich bei den vor Kurzem erst begonnenen Arbeiten für den Wiederaufbau der protestantischen Kirche. Der 36jährige ledige Maurer Johannes Hornbach von hier stürzte von dem etwa 20 Meter hohen Gerüst. Er brach sich beide Beine und einen Arm, so daß eine schwere Kopfverletzung und ein in den erlittenen Verletzungen gestorben.

Frankenthal. — Verhaftet wurde von der Kriminalpolizei wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle der 54 Jahre alte Tagner Georg Höflich aus Oppau.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Garteningenieur Karl Schwede und Architekt Franz Röckle haben bei einem Wettbewerb um Einwürfe für einen Stadtpark in Hamburg einen Preis von 4000 Mark errungen.

Besenfeld. — Hier ist das Wohn- und Oekonomie - Gebäude, sowie das Nebengebäude des Gutsbesitzers Hermann Armbruster niedergebrannt.

Biberach. — In Schlottenthal schlug der Blitz in das Stallgebäude des Bauern Bel. Das Anwesen brannte nieder.

Bodelshausen. — Eine der ältesten Personen unserer Gegend ist die verwitwete Agnes Priesler. Sie konnte ihren 100. Geburtstag feiern.

Dekensflon. — Nach achtjähriger, erprießlicher Thätigkeit verließ uns unser aeltester beliebter Schullehrer Anker, um nach Orlingen überzusiedeln.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der bisherige Königlich Spanische Vizekonsul Moritz Rauhen in Mannheim wurde an Stelle des aus seinem Amte geschiedenen Königlich Spanischen Konsuls Heinrich Rauhen zum Königlich Spanischen Konsul in Mannheim ernannt.

Appenweier. — Die Anwesen Leichter und Vosker brannten vollständig nieder. Der Brand soll durch Explosion am Benzinmotor des Scheinwer Leichter entstanben sein.

Stienheim. — Der 43 Jahre alte verheirathete Bohmwärter Max Bauer wurde von einem Zuge überfahren und getödtet.

Engen. — Der Generalstabs-Offizier der 29. Division, Hauptmann Reim, stürzte beim Aussteigen vom Pferde und verletzte sich am Arm anscheinend nicht unerheblich.

Schwarz-Lothringen.

Colmar. — Oberlandesgerichtsrath Dr. Loffen, der im 56. Lebensjahre stand, ist auf einem Ausfluge nach den Spitzbergen im Münsterthal am Herzschlag gestorben. Der Mann erkrankte sich auf seiner humanen Gesinnung allgemeiner Sympathie.

Diedenhofen. — Beim Regelspiel in der Wirthschaft Hein zu Ruhaus geriethen der Arbeiter Ruf und Schiffer Buchheimer aneinander. Ruf schlug dem Buchheimer mit einem geschlossenen Messer in's Gesicht. Aufgebracht und erbost hierüber, ergriff Buchheimer ein Bierseidel und versetzte damit dem Ruf einen wuchtigen Schlag auf den Kopf, so daß er todt zusammenbrach.

Wasselnheim. — Der auf der Jagd angeschossene Gerichtsvollziehergebülde Joachim scheint sein Unglück selbst verschuldet zu haben, denn er verließ aufrecht gehend während des Jagens den ihm angepöfien Standort. Sein Zustand ist noch unbekannt.

Weihenburg. — Wutige Rache nahm der 17 Jahre alte Metzgergeselle Klei, der bei dem Metzgermeister Bary hier in Stellung ist, an seinem wenig älteren Kollegen, dem Gesellen Schilz, mit dem er beim Heuen in Streit gerathen war. Als dieser zu Bett gehen wollte, stieß er diesem ein großes Schlachtmesser in den Rücken, so daß er zusammenbrach und an seinem Aufkommen gemeißelt werden muß. Der Thäter wurde festgenommen.

Freie Städte.

Hamburg. — Die Hamburgische Bürgerschaft bewilligte, einem Senatsantrage entsprechend, 150,000 Mark für das 1906 in Hamburg stattfindende deutsche Bundesfest.

Cuxhaven. — Schon wieder ist ein Unfallsfall beim Baden an unerlaubter Stelle vorgekommen. Arbeiter bemerkten, wie sich ein Mann gegenüber der Mörserbatterie bei Kugelbake entleedete und ins Wasser ging, bald darauf verschwand und nicht wieder zum Vorschein kam. Bei den vorgefundenen Sachen befand sich ein Fahrschein der Königlich-Preussisch-Bestischen Eisenbahn auf den Namen Portier Noad.

Luzernburg. — Nach kurzem Kranklager starb im Plesatorestift Herr Nikolaus Lecker, Rath an der Rechnungskammer.

Fel. Ditty Müller, Tochter des Musiklehrers und Organisten Hrn. J. Müller hat auf dem Kontrabaß des Brüsseler Konservatoriums den ersten Preis für Gesang erhalten.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Ackerbauminister Dr. Ebenhoch feierte mit seiner Gemahlin Josefine das Fest seiner silbernen Hochzeit.

Budapest. — In der Nacht spielte sich hier ein blutiges Familien-drama ab. Der 26jährige Zudehbädergehilfe Kopacs erschoss seine Frau im Schlafe und dann sich selbst durch drei Revolverkugeln. Kopacs blieb auf der Stelle todt. Seine Frau ist lebensgefährlich verletzt. Das Motiv der That war große Roth.

Schweiz.

Altdorf. — Zwei junge Arbeiter von Seedorf, mit Namen Treich und Zwissig, geriethen beim Holzsägen in Streit. Treich verwundete den Zwissig durch zwei Revolverkugeln lebensgefährlich.

Arbon. — Als Notar an Stelle des zurücktretenden Herrn Etter wurde Dr. Seuter mit 800 Stimmen gewählt.

Chur. — Das ganze 94 Häuser und 773 Einwohner zählende Dorf Bonaduz ist binnen zwei Stunden bis auf wenige Häuser bei der Bombardation und auf der entgegengesetzten östlichen Seite abgebrannt.

Freiburg. — In der Brauerei Kardinal wurde der Architekt des Hauses, Herr Baumann aus Magdeburg, der 30 Jahre alt war, infolge eines falschen Mandats des Lastfrans getödtet.

Luzern. — Am Hultod stürzte der Glasfleiser Odrnatt von Stansstad beim Edelweisspflücken über einen Abhang hinunter. Die Leiche wurde später geborgen.

Auch ein Sommeridyl. — Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: In meiner geliebten idyllischen Sommerfrische dahinten im bairischen Wald war es. Wir sahen des Morgens im süßen Nichtstun vor unserer Behausung im Schatten alter Bäume. Ganz in unserer Nähe hatte sich eine sächsische Geheimrätthin niedergelassen. Da kam ein kleines Bauernmädchen mit einem Körbchen voll Erdbeeren. Die Kleine erschien jeden Morgen um diese Zeit, um das Ergebnis ihres Fleißes in tägliche Münze umzusetzen. Zuerst bot sie ihr Körbchen der Frau Geheimrätthin dar.

„Was kosten Deine Erdbeeren?“ „Zwanzig Pfennig.“ „Du bist aber theuer, Kleine, gewöhnlich hast du viel mehr, und warst mit zehn Pfennig zufrieden.“ „Mein Begleiter, ein prächtiger alter Nürnberger Herr, hatte mit funfzehn Pfennig die Verhandlung ver-folgt. Nun rief er, ohne weiter Rücksicht auf die Geheimrätthin zu nehmen, das Kind zu sich.

„Sag' einmal, Kleine, wie lange hast du an den Beeren gesammelt?“ „Um fünfzig Minuten.“ „Um fünfzig Minuten mit auf'stanben. Bis 'est hab i' g'sucht. (Es war etwa 10 Uhr).

„Nun, da hast du eine Wurst oder ein Stück G'selch's dabei g'habt?“ „Ja, a Stückel truden's Brot.“ „So, da leere mir einmal die Hälfte deiner Beeren auf diesen Keller. Hier hast du zwanzig Pfennig. Die anderen Beeren nimmst du wieder mit und suchst sie drüben im anderen Wirthshaus zu verkaufen! Halt! Dies Stückel Schinken kannst du noch mitnehmen!“

Die Geheimrätthin war abwechselnd blaß und hochroth geworden. Nun dubelte sie es nicht länger. Sie erhob sich und verschwand im Hause. Am Abend vorher hatte sich die Dame darüber beklagt, daß im bayerischen Wald so wenig für Luxusbedürfnisse gesorgt sei.

In einer kleinen Stadt des nordöstlichen Südbayerns war ein neuer Postmeister in das Postamt eingezogen. Sofort geriet der Briefvertheer merkwürdig ins Stocken. Keine Briefe liefen ein, keine Postfächer aus, und schließlich erhoben die Bewohner der Stadt Beschwerde. Ein Inspektor wurde entsandt, um den Ursachen dieses Stillstandes nachzuforschen. Mit Staunen nimmt er etwa hundert Briefe wahr, die offenbar schon eine Zeitlang der Beförderung harren, und stellt den Postmeister darüber zur Rede. Der aber meint, da wäre doch nichts dabei; er werde doch den Postlad nicht halb-voll befördern.

Die Erdsonnen \$100 - Zement-häuser kosten nach der Berechnung des Blattes Popular Mechanics \$2462. Die alte Geschichte. Beim Bauen kommen die Steteras am teuersten zu stehen.



„Was Ihnen die Suppe geschmeckt? Nicht recht! ... Wissen Sie, was Frau - ich war schon einmal acht Jahre im Zuchthaus!“